

Inhaltsverzeichnis

1	Die berufstypische Situation als Bezugspunkt pädagogischen Handelns in der beruflichen Bildung	1
1.1	Eine berufstypische Situation im Handlungsfeld Physiotherapie.	1
1.2	Beschreibung unterschiedlicher Lehr-/Lernsituationen in der beruflichen Bildung in der Physiotherapie	3
1.2.1	Theorieunterricht mit Bezug zu der Situation im Handlungsfeld	5
1.2.2	Fachpraktischer Unterricht mit Bezug zu der Situation im Handlungsfeld	6
1.2.3	Praktische Ausbildung mit Bezug zu der Situation im Handlungsfeld	7
2	Planung von Lehr-/Lernsituationen in der beruflichen Bildung ...	11
2.1	Berufliche Handlungskompetenz	13
2.1.1	Ermittlung beruflicher Handlungskompetenz durch Analyse des beruflichen Handlungsfelds	16
2.1.2	Ermittlung beruflicher Handlungskompetenz auf der Basis aktueller Literatur.....	19
2.2	Formulierung von Lernergebnissen bzw. Lernzielen	20
2.3	Fachwissenschaftliche Analyse, Auswahl und Legitimation von Inhalten	24
2.3.1	Analyse des fachwissenschaftlichen Hintergrunds	25
2.3.2	Legitimation von Inhalten	27
2.4	Bedingungsanalyse – Analyse der Ausgangsbedingungen für die Planung von Lehr-/Lernsituationen	32
2.4.1	Analyse der Lehrvoraussetzungen	33
2.4.2	Analyse der Lernvoraussetzungen	34
2.4.3	Analyse der institutionellen Rahmenbedingungen.....	35
2.5	Didaktische Reduktion	36
2.6	Methodische Entscheidungsebene	38
2.7	Konkrete Gestaltung von Lehr-/Lernsituationen – abschließende Gedanken zur praktischen Umsetzung	40
2.8	Was müssen Lehrende und Lernende „können“? – ein Balanceakt im Sinne einer „neuen Unterrichtskultur“.....	42
3	Lehren und Lernen in unterschiedlichen Kontexten	45
3.1	Lehren und Lernen am Lernort Schule oder Fortbildungseinrichtung	45
3.1.1	Theoretischer Unterricht am Lernort Schule oder Fortbildungseinrichtung ...	45
3.1.2	Praktischer Unterricht am Lernort Schule.....	46
3.2	Lehren und Lernen am Lernort Einrichtung im Gesundheitswesen....	57
3.2.1	Vorgaben für die praktische Ausbildung	57
3.2.2	Spezifika der praktischen Ausbildung...	58
3.2.3	Analyse der Lehr-/Lernsituation in der praktischen Ausbildung	59
3.2.4	Ausbilden in der praktischen Ausbildung – Anforderung an die Expertise des Ausbilders	62
3.2.5	Lernen in der praktischen Ausbildung ..	63
3.2.6	Gestaltung von Lernsituationen in der praktischen Ausbildung	66
3.2.7	Resümee	77
3.3	Lernortkooperation	78
3.3.1	Die Wissensspirale	79
3.3.2	Ein integrierendes Modell des Lernens (IML)	80
3.3.3	Inhaltliche Schwerpunkte nach Gnam und Denzel.....	80
3.3.4	Lehr-/Lernmethoden zur Förderung des Theorie-Praxis-Transfers.....	81
3.4	Evaluation von Lehr-/Lernprozessen ..	82

4	Methoden im Unterricht	85
4.1	Problem-based Learning	85
4.1.1	Einführung in das Konzept des Problem-based Learning	86
4.1.2	Verschiedene Lernansätze und Problem-based Learning	86
4.1.3	Beispiel für die Umsetzung des Problem-based Learning	87
4.1.4	Reflexion des Falles vor dem Hintergrund der Expertiseentwicklung	88
4.1.5	Resümee	91
4.2	Selbstgesteuertes Lernen	91
4.2.1	Integrierte Modelle zur Förderung selbstgesteuerten Lernens	96
4.3	Arbeiten mit Fällen	102
4.3.1	Nutzung des Begriffs „Fall“	103
4.3.2	Methodischer Einsatz von Fällen	103
4.3.3	Vorteile der Arbeit mit Fällen	104
4.3.4	Form von Fällen	104
4.3.5	Einsatz von Fällen in der Lehre	104
4.3.6	Verschiedene Möglichkeiten der Arbeit mit Fallbeispielen	111
4.3.7	Fälle nutzen im Rahmen von Prüfungen	114
4.4	Methodensammlung	115
4.4.1	Methode Mind Map	115
4.4.2	Vier-Ecken-Methode	117
4.4.3	Methode Gruppenpuzzle	118
4.4.4	Museumsmethode	120
4.4.5	Methode Fishbowl	121
4.4.6	Methode Fragerunde	123
4.4.7	Methode Pro-und-Kontra-Debatte	124
4.4.8	Methode Stationenlernen	126
4.4.9	Methode Streitlinie	129
4.4.10	Methode Stilles Schreibgespräch	130
4.4.11	Methode Brainstorming	132
4.4.12	Methode Brief an mich	135
4.4.13	Kreuzworträtselmethode	136
4.4.14	Methode Rollenspiel	137
4.4.15	Methode Zielscheibe	140
4.4.16	Methode Cognitive Apprenticeship	141
4.4.17	Methode Lerntagebuch	144
4.4.18	Methode Portfolio	147
4.4.19	Methode Lernaufgaben	149
5	Gestaltung von Prüfungen	151
5.1	Systematisierung von Prüfungen	151
5.2	Inhalte von Prüfungen	152
5.3	Prüfungsformen	153
5.3.1	Schriftliche und mündliche Prüfungen	153
5.3.2	Praktische Prüfungen	154
5.4	Konkrete Beispiele für Prüfungsarten	155
5.4.1	Strukturiertes Prüfungsgespräch	155
5.4.2	Prüfung in Anlehnung an den Triple Jump	156
5.4.3	Performanzprüfung	158
5.4.4	Objective Structured Clinical Examination	159
5.5	Echtheit von Prüfungssituationen	160
5.6	Bewertung von Prüfungsleistungen	161
5.6.1	Orientierung der Bewertung an der Norm oder am Kriterium	161
5.6.2	Gütekriterien von Prüfungsinstrumenten	161
5.6.3	Bewertung von Kompetenz	163
6	Konzipieren von Bildungsangeboten – Curriculumentwicklung	167
6.1	Grundsätzliches zur Curriculumentwicklung	167
6.1.1	Chancen und Effekte der Curriculumentwicklung	167
6.1.2	Begriffsdefinitionen	167
6.1.3	Überblick über die Curriculumforschung/-entwicklung seit Robinsohn	169
6.2	Curriculumentwicklung für die Physiotherapieausbildung	174
6.2.1	Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für Physiotherapeuten (PhysTh-APrV 1994)	174
6.2.2	Konstruktionsphasen der Curriculumentwicklung	179
6.3	Die Empfehlende Ausbildungsrichtlinie für staatlich anerkannte Physiotherapieschulen in Nordrhein-Westfalen	195
6.4	Die Besonderheit lernfeldorientierter Curricula	197
6.4.1	Das Lernfeldkonzept in der Physiotherapieausbildung	198
6.4.2	Lernfeldorientierte Curricula – eine Zusammenfassung	202

7	Exkurse	203
7.1	Exkurs: Lebenslanges Lernen	203
7.1.1	Internationale Konzepte des Lebenslangen Lernens	207
7.1.2	Legitimierung und Begründungsrahmen des Konzepts des Lebenslangen Lernens	212
7.2	Exkurs: Selbstgesteuertes Lernen	213
7.2.1	Ausgangslage	213
7.2.2	Begründungsrahmen	214
7.2.3	Selbstgesteuertes Lernen	218
7.2.4	Erforderliche Kompetenzen für selbstgesteuertes Lernen	225
7.2.5	Positive Effekte und Ziele selbstgesteuerten Lernens	225
7.2.6	Diskussion	226
7.3	Exkurs: Lernpsychologie	227
7.3.1	Historische Entwicklung der Auseinandersetzung mit Lernen	227
7.3.2	Aufbau von Wissen	229
7.3.3	Motivation	230
7.4	Exkurs: Handlungsorientierung, Kompetenzorientierung	233
7.4.1	Berufliche Handlungskompetenz in Gesundheitsberufen	233
7.4.2	Von Schlüsselqualifikationen zur Beruflichen Handlungskompetenz – ein Paradigmenwechsel	238
7.4.3	Beschreibung Beruflicher Handlungskompetenz	239
7.4.4	Systematisierung nach Tätigkeiten/Literaturrecherche	240
7.4.5	Abgleich der Anforderungen mit dem Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen	253
7.4.6	Kompetenzstufen innerhalb der Berufsausbildung	253
7.4.7	Anbahnung von Kompetenzen in der Physiotherapieausbildung	255
7.5	Vom Novizen zum Experten	259
7.5.1	Charakterisierung des Experten	260
7.5.2	Expertiseentwicklung	260
7.5.3	Deliberative practice auf dem Weg zum Experten	267
7.6	Exkurs: Motorisches Lernen – motorische und sensorische Aspekte der Bewegungskontrolle	268
7.6.1	Definition des motorischen Lernens	269
7.6.2	Die kognitiven Komponenten motorischer Kontrolle	270
7.6.3	Bausteine und Theorien motorischer Kontrolle	272
7.6.4	Phasen und Verlauf motorischen Lernens	278
7.6.5	Praktische Handlungsempfehlungen für Physiotherapeuten	281
7.7	Clinical Reasoning	284
7.7.1	Clinical Reasoning Formen	284
7.7.2	Clinical Reasoning vom Novizen zum Experten	286
7.7.3	Der hypothetisch-deduktive Denkprozess	287
7.7.4	Zusammenfassung	291
	Literatur	292
	Internetangaben	312
	Sachverzeichnis	317